

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Presseinformation

### John Akomfrah

21. Februar – 19. April 2020

Hauptraum

**Pressekonferenz:** Donnerstag, 20. Februar 2020, 11 Uhr

**Eröffnung:** Donnerstag, 20. Februar 2020, 19 Uhr

**Ausstellungsgespräch:** Freitag, 21. Februar 2020, 18 Uhr

John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu

Der Filmemacher und Drehbuchautor John Akomfrah untersucht in seinen atmosphärischen Filmen die Struktur von Erinnerung, die Erfahrungen von MigrantInnen in ihren Diasporen und die historischen, gesellschaftlichen und politischen Hintergründe des Postkolonialismus. Als Gründungsmitglied des einflussreichen Black Audio Film Collective (1982–1998) arbeitet er bis heute mit seinen Künstlergefährten David Lawson und Lina Gopaul zusammen. Schon früh etablierte er den vielschichtigen visuellen Stil seiner filmischen Essays, für die er Archivmaterial aus verschiedenen historischen Epochen, Texte aus literarischen und klassischen Quellen und neu gefilmte Sequenzen kombiniert und auf poetische Weise ineinander schneidet. Seine filmischen Montagen widersetzen sich dabei stets einer einzelnen Erzählung oder historischen Chronologie. Vielfach bestehen die immersiven Videoinstallationen des Künstlers auch aus mehrkanaligen Bildkompositionen, in denen er mittels Gegenüberstellungen und Dialogen zwischen den Bildern und Sounds die unterschiedlichen Momente und Erzählungen auslotet.

In der Secession zeigt John Akomfrah drei Filminstallationen, die sich thematisch ergänzen: Die Dreikanal-Projektion *Vertigo Sea* (2015) sowie die zwei einfachen Projektionen *Peripeteia* (2012) und *Mnemosyne* (2010). Ein wiederkehrendes und alle drei Filmarbeiten verbindendes Motiv ist dabei das Wasser. Es fungiert als Gedächtnisspeicher und bezeichnet in seiner unermesslichen Form des Ozeans jenen Ort, an dem die kolonialen Eroberungen und der transatlantische Sklavenhandel ebenso Formannahmen wie heutige Migrationsbewegungen.

In *Vertigo Sea* fokussiert der Künstler zudem den Klimawandel und verhandelt die komplexen Verflechtungen zwischen der Zerstörung der natürlichen Welt durch die Menschheit und deren Selbstzerstörung. Überwältigende Naturaufnahmen bilden den Hintergrund für eine vielschichtige Verschränkung von Geschichte, Fiktion und Philosophie.

Die Palette der Bilder umfasst neben gefundenem Material aus dem BBC-Archiv für Naturfilme auch Ausschnitte aus TV-Reportagen über die Walfangindustrie und Flüchtlinge im Mittelmeer sowie neu geschaffene Aufnahmen, die auf der Insel Skye, den Färöer-Inseln und im Norden Norwegens gedreht wurden. Die Montage der Bilder wird abgerundet durch eine Komposition aus Walgesängen, Musik von

## secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

Streichorchestern, Lärm von Gewehrschüssen und Explosionen und der Lesung literarischer Meisterwerke, die das Meer thematisieren, wie beispielweise Herman Melvilles *Moby Dick*, Virginia Woolfs *To the Lighthouse* und Heathcote Williams' Gedicht *Whale Nation*.

Mehrfach ist eine Figur in einer historischen Uniform zu sehen. Sie verkörpert Olaudah Equiano (1745–97), der als ehemaliger Sklave ein Kämpfer für das Verbot des Sklavenhandels und der Verfasser einer damals breit rezipierten Autobiographie war. Geboren in der Igbo-Region im heutigen Nigeria, wurde er als Zehnjähriger an Sklavenhändler verkauft, nach Amerika verschifft und mehrfach weiterverkauft, bevor es ihm mit Anfang Zwanzig gelang sich freizukaufen. Fortan führte er ein selbstbestimmtes Leben: Er arbeitete auf verschiedenen Handelsschiffen, nahm an einer Forschungsreise in die Arktis teil und verbrachte schließlich seinen Lebensabend in England. Akomfrah stellt Equiano einsam und verloren auf das Meer blickend in einer Form dar, die an die romantischen Gemälde von Caspar David Friedrich erinnert. Dadurch wird er für die BetrachterInnen zu einer potenziellen Identifikationsfigur. Mit ihm blicken wir auf die Komplexität der dargestellten Realität, in der erhabene Schönheit und existenzieller Schrecken gleichermaßen und gleichzeitig zu finden sind.

Durch die vielfache Gegenüberstellung scheinbar unvereinbarer Erzählstränge eröffnet Akomfrah in *Vertigo Sea* ungeahnte Deutungshorizonte. Dem Titel der Arbeit entsprechend, verdichten sich die Erzählstränge zu einer Art schwindelerregendem Strudel, in dem die Verflechtungen von geopolitischen Konflikten, die immer noch virulente Geschichte von Kolonialismus, Sklaverei und Migration und die Unterwerfung der Natur durch die moderne kapitalistische Gesellschaft auf eine Zeit und Raum übergreifende Art und Weise sichtbar werden.

Die beiden anderen Filme, *Mnemosyne* und *Peripeteia*, sind Meditationen über das Leben in Diasporen und das Wesen der Erinnerung beziehungsweise auch das Verschwinden in der Geschichte. In *Peripeteia* nimmt Akomfrah einige der ersten Darstellungen von schwarzen Menschen in der westlichen Kunst wie Albrecht Dürers Charakterstudien *Porträt eines Afrikaners* (1508) und *Porträt von Katharina* (1521) als Ausgangspunkt, um nach dem Schicksal der dargestellten Menschen zu fragen und ihre Geschichten neu zu denken. Gezeigt wird die Wanderung der anonymen Figuren, die durchnässt und verloren durch eine menschenleere Landschaft streifen. Der Film erinnert daran, wie sehr schwarze Identitäten dem Vergessen ausgeliefert sind; ein Umstand, der sich unter anderem auch in der langen Marginalisierung von Bildern von Schwarzen in der Kunstgeschichtsschreibung ablesen lässt.

*Mnemosyne* wiederum verhandelt die Geschichten von Nachkriegsimmigranten in Großbritannien. Akomfrah gliedert den Film in neun Kapitel, die er jeweils einer Muse widmet. In der griechischen Mythologie gelten die Musen als Töchter von Mnemosyne, der Göttin der Erinnerung. Indem der Künstler eine große Bandbreite an Archivmaterial neu zusammenstellt, fragt er nach dem Wesen der Erinnerung und forciert eine Geschichtsschreibung, die das persönliche ebenso wie das kollektive Gedächtnis einbezieht. Das historische Filmmaterial kombiniert er mit Aufnahmen von schwarzen Menschen in verschneiten Landschaften. Ähnlich wie Equiano in *Vertigo Sea* und die anonymen Figuren in *Peripeteia* zeigt er sie an Orten, wo wir sie trotz besseren Wissens nicht gewohnt sind zu sehen. Akomfrah unterstreicht damit die Erfahrung der Dislokation und den Verlust der Verankerung und verdeutlicht zudem, dass hier westliche Kulturgeschichte aus migrantischer Perspektive neu vermessen und vergegenwärtigt wird.

**secession**

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

John Akomfrah, geboren 1957 in Accra, Ghana, lebt und arbeitet in London.

Das Ausstellungsprogramm wird vom Vorstand der Secession zusammengestellt.  
Kuratorin: Annette Südbeck

**Ausstellungsgespräch**

Freitag, 21. 2., 18 Uhr

John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu

Osei Bonsu, Curator International Art, Tate Modern London

Gespräch auf Englisch

Eine Veranstaltung der Freunde der Secession

**Dialogführung**

Sonntag, 15.3., 11 Uhr

Annette Südbeck, Kuratorin, und Andreas Ungerböck, ray Filmmagazin, führen durch die Ausstellung von John Akomfrah

**Pressekontakt**

Karin Jaschke

T. +43 1 587 53 07-10

F. +43 1 587 53 07-34

E-Mail: presse@secession.at

**Pressebilder**

Pressebilder stehen unter <https://www.secession.at/presstype/aktuell/> zum Download bereit.

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Biografie / Biography John Akomfrah

1957 geboren / born in Accra, Ghana, lives and works / lebt und arbeitet in London.

### Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo exhibitions (selection)

- 2019 *John Akomfrah: Tropikos*, Chrysler Museum of Art, Norfolk, USA  
*John Akomfrah: Purple*, Institute of Contemporary Art, Boston
- 2018 *African Soldier*, Imperial War Museum, London  
*John Akomfrah: Signs of Empire*, New Museum, New York  
*Sublime Seas: John Akomfrah and J.M.W. Turner*, SFMOMA, San Francisco, CA, USA
- 2017 *Lateral Time: John Akomfrah and Smoking Dogs Films*, National Gallery of Art, Washington  
*John Akomfrah: Purple*, The Curve, Barbican Centre, London; Museo Thyssen-Bornemisza, Madrid; Bildmuseet, Umeå University, Umeå, Schweden / Sweden; Museu Coleção Berardo, Lissabon / Lisbon; Institute of Contemporary Art, Boston
- 2015 *Vertigo Sea*, Bildmuseet, Umeå, Schweden / Sweden
- 2013 *BP Spotlight: John Akomfrah, The Unfinished Conversation*, Tate Britain, London
- 2012 *The Nine Muses*, Institute of Contemporary Arts, London
- 2011 *The Nine Muses*, Museum of Modern Art, New York

### Gruppenausstellungen (Auswahl) / Group exhibitions (selection)

- 2020 Lahore Biennale, Lahore, Pakistan
- 2019 *Water After All*, Museum of Contemporary Art, Chicago, IL, USA  
*Ghana Freedom*, Ghana Pavilion, Biennale von Venedig / Venice Biennale
- 2018 *Strange Days: Memories of the Future*, New Museum x The Store, London  
*RESIST! The 1960's protest, photography and visual legacy*, Bozar – Palais des Beaux-Arts, Brüssel / Brussels
- 2017 *Eric Baudelaire, Après*, Centre Pompidou, Paris, France  
*Rehang*, The Tanks, Tate Modern, London, UK  
*Art in Sight: Unfinished Conversations: New Work from the Collection*, MoMA, New York  
*The Place Is Here*, Nottingham Contemporary, Nottingham, UK; South London Gallery, London  
*The Workshop Years: Black British Film and Video After 1981*, Hammer Museum, Los Angeles
- 2016 *Artes Mundi 7*, National Museum Cardiff, Cardiff, Wales  
*Thinking Back: A Montage of Black Art in Britain*, Van Abbemuseum, Eindhoven, Netherlands
- 2015 *All the World's Futures*, Biennale von Venedig / Venice Biennale
- 2013 Venedig Filmfestival, Venedig / Venice International Film Festival, Venice  
Sharjah Biennial 11, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates  
Sundance Film Festival, Park City, USA
- 2012 Liverpool Biennial, Liverpool  
Taipei Biennial, Taipei, Taiwan
- 2011 Sundance Film Festival, Park City, USA
- 2002 documenta 11, Kassel

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## **Werkliste / List of works John Akomfrah**

*Vertigo Sea*, 2015

Three Channel colour video installation, 7.1 sound /  
Dreikanal Videoinstallation, Farbe, 7.1 Sound  
48 min. 30 sec.

*Peripeteia*, 2012

HD colour video, 5.1 sound /  
HD Video, Farbe, 5.1 Sound  
17 min. 28 sec.

*Mnemosyne*, 2010

HD colour video, 5.1 sound /  
HD Video, Farbe, 5.1 Sound  
45 min. 6 sec.

# secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## Kunstvermittlung

### Ausstellungsgespräch

John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu  
Freitag, 21. Februar, 18 Uhr  
Osei Bonsu, Curator International Art, Tate Modern London  
Gespräch auf Englisch  
Eine Veranstaltung der Freunde der Secession

### Frauen in der Secession

Sonderführung anlässlich des Internationalen Frauentages  
Sonntag, 8. März, 15 Uhr

### Dialogführung

durch die Ausstellung von John Akomfrah  
Sonntag, 15. März, 11 Uhr  
Mit Annette Südbeck, Kuratorin, und Andreas Ungerböck, ray Filmmagazin

### Ich sehe was, was Du nicht siehst...

Generationsübergreifendes Vermittlungsprojekt für SeniorInnen und Kinder  
Mittwoch, 18. März, 10–12 Uhr  
Mittwoch, 25. März, 10–12 Uhr  
Anmeldung unter Tel.: +43-1-587 53 07-31, kunstvermittlung@secession.at

### Beinahe in letzter Minute...

zu den Ausstellungen von John Akomfrah und Michael E. Smith  
Sonntag, 19. April, 17 Uhr

### Geschichte der Secession, Architektur und aktuelle Ausstellungen

Überblicksführungen jeden Samstag um 11 Uhr auf Englisch und um 14 Uhr auf Deutsch

### Art Information

Jeden Samstag zwischen 13–14 Uhr stehen unsere KunstvermittlerInnen in den Ausstellungsräumen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.  
(nur Eintritt)

### Kosten sofern nicht anders angegeben:

Eintritt plus € 3,- Führungsbeitrag p. P.  
Kinder unter 10 Jahren gratis.  
Die Führungsangebote können auch nach Vereinbarung gebucht werden.  
Kontakt: kunstvermittlung@secession.at

## secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34  
office@secession.at, www.secession.at

## secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession  
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien  
T +43-1-587 53 07 | office@secession.at | www.secession.at

### Ausstellungen

Hauptraum  
Galerie, Grafisches Kabinett

**John Akomfrah**  
**Michael E. Smith**

### Ausstellungsdauer

21. Februar – 19. April 2020

### Edition

Michael E. Smith, 2020, Katzenkalender (Auflage 692 Stück), € 18,-

### Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 10–18 Uhr

### Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50 / SchülerInnen, Studierende, SeniorInnen € 6,-

### Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*  
2020: Raum-Klangerlebnis in Kooperation mit den Wiener Symphonikern

### Ausstellungsgespräch

Freitag, 21. Februar, 18 Uhr John Akomfrah im Gespräch mit Osei Bonsu

**Dialogführung John Akomfrah** Sonntag, 15. März, 11 Uhr in Kooperation mit ray Filmmagazin

**Beinahe in letzter Minute...** Sonntag, 19.4., 17 Uhr

### Überblicksführungen

Jeden Samstag um 11 Uhr auf Englisch und 14 Uhr auf Deutsch  
Führungsbeitrag € 3,- pro Person zuzüglich Eintritt (ohne Anmeldung)

### Art Information

Jeden Samstag von 13-14 Uhr, kostenlos

### Pressebilder

unter <https://www.secession.at/presstype/aktuell/> zum Download

### Pressekontakt

Karin Jaschke  
T. +43 1 587 53 07-10 | E-Mail: [presse@secession.at](mailto:presse@secession.at)

### Hauptsponsor



MehrWERT Sponsoring

Förderer und Unterstützer:



Bundeskanzleramt

freunde  
der  
**secession**

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:



Schremset  
DAS WALDVIERTLER BIER

legero united  
Initiator of con-tempus.eu

Beethoven  
WIEN / VIENNA

ray  
FILMMAGAZIN